

Plauener Zeitung

Coschütz Gittersee Gostritz Kaitz Kleinpestitz Mockritz Plauen Räcknitz Südvorstadt Strehlen Zschertnitz

Unsere Themen

- Service S. 2
- Natur | Gesundheit S. 3
- **Freizeit | Sport** S. 4
- Kultur S. 5
- Löbtau | Gorbitz S. 6
- Bauen | Wohnen S. 7
- Mobilität | Wissenschaft S. 8
- ... und mehr!

Liebe Leser,

Was für ein Sommer!

Es gab schon herrliches Badewetter. Kein Wunder, dass der städtische Badebetrieb bereits jetzt hohe Gästezahlen vermelden kann.

Die Ferienzeit lockt auch wieder verstärkt Touristen aus aller Welt nach Dresden.

Die Stadt kann sich dabei einmal mehr, zudem als Bewerberin für die Kulturhauptstadt Europas 2025, gastfreundlich und weltoffen präsentieren.

Jeder kann dabei mit Freundlichkeit gegenüber den Gästen ein Stück weit mithelfen.

Ihr Steffen Dietrich

Die nächste „**Plauener Zeitung**“ erscheint am **22.08.2018**. Redaktions- und Anzeigenschluss dafür ist am **13.08.2018**.



VOR DEM BAUPLAN erläutert der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes Prof. Reinhard Koettnitz in einer Pressekonferenz den weiteren Verlauf der Bauarbeiten an der Stadtbahntrasse Oskarstraße, neben ihm Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain (l.v.l.), und der Vorstand Finanzen und Technik der Dresdner Verkehrsbetriebe, Andreas Hemmersbach.

Fotos (2): Steffen Dietrich

Neuer Anlauf für Stadtbahnbaustelle

Auf der Oskarstraße wird seit 6. Juli weiter gebaut



AUF DEM GUSTAV-ADOLF-PLATZ liegt das Baumaterial bereit.

VON STEFFEN DIETRICH

Strehlen. Die gute Nachricht: Seit dem 6. Juli werden auf der Oskarstraße die Bauarbeiten zur Stadtbahntrasse fortgesetzt. Seit dem 8. Mai 2018 gibt es einen gültigen Planergänzungsbeschluss für das Vorhaben. Nach der inzwischen erfolgten öffentlichen Auslegung der Unterlagen kann die Bautätigkeit wieder aufgenommen werden. Zunächst beginnen die Vorbereitungsarbeiten zum Neubau der Hauptfernwärmetrasse. Diese müssen

bis zum Beginn der Heizperiode Mitte September abgeschlossen sein. Die Oskarstraße bleibt während der Bauarbeiten voll gesperrt. Den Anwohnern wird eine Zufahrt über die Baustelle weitestgehend ermöglicht. Neu kommt die Vollsperrung der Kreuzung Wiener Straße/Oskarstraße dazu. Die Haltestelle S-Bahnhof Strehlen wird von der Wiener Straße auf die Tiergartenstraße an die Einmündung Oskarstraße verlegt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

Konzert

Strehlen. In der Strehleiner Christuskirche erklingt am 14. Juli, 19.30 Uhr, ein Konzert für Blockflöte und Orgel. Es erklingen unter anderem Werke von Johann Nepomuk David, Georg Friedrich Händel und Johann Sebastian Bach. Es spielen Maria Ludwig auf der Blockflöte und Karl-Heinz Ludwig an der Orgel.

(PZ)

Urlaub gibt es auch zu Haus!!!
Sommerspezial:
Vitalisierende Aroma-Massage

19 € statt 22 € (30 Min.)
L. Schöne Physiotherapie
Tharandter Straße 45c
 01159 Dresden

0351/65 35 2449 gültig Juli/Aug. 18

Mode & Geschenke am Ei

ab 23. Juli
Sommer Schlussverkauf

Rabatte bis zu 50%

Nürnbergstraße 28c-d · 01187 Dresden
 Tel. 4 72 92 39 · www.facebook.com/modeamei

Ausstellung

Strehlen. Noch bis zum 30. August kann im Internationalen Begegnungszentrum, Heinrich-Zille-Straße 6, während der Öffnungszeiten die Ausstellung „Zwischen Einsamkeit und Hoffnung“ von Elena Pagel besichtigt werden. Die Fotografien der Künstlerin sind unter anderem im Rahmen kreativer Projekte und während der ehrenamtlichen Arbeit mit Geflüchteten entstanden.

„Die privaten vertraulichen Gespräche mit Menschen, die eine Flucht hinter sich haben, meine Beobachtungen ihrer tiefen Gefühle – den Enttäuschungen, der Traurigkeit, den Tränen auf ihrem Gesicht – haben mich berührt und stark inspiriert“, so Elena Pagel.

(PZ)

Flohmarkt

Plauen. Am 18. August und am 15. September finden die nächsten Flohmärkte am Müllerbrunnen statt. Von 9–15 Uhr darf, solange der Platz reicht, Jedermann ohne Voranmeldung einen kleinen Stand aufbauen. Die Kinder sind mit einer Decke auf der Wiese vom F.-C.-Weiskopf-Platz auch immer herzlich willkommen. Die Standpreise sind moderat, Kinder zahlen von ihrem Taschengeld 1 Euro für ihre Decke. Die Einnahmen gehen in die Vereinskasse und werden für das Müllerbrunnenfest am 8. September verwendet.

Der Flohmarkt ist für die Anwohner Plauens gedacht, die im privaten Bereich sich von Spielzeug, Bekleidung, Büchern und allerlei Krimskrams aus ihrem Haushalt trennen. Er ist ausdrücklich nicht für gewerbliche Anbieter vorgesehen. (PZ)

der horchladen – Ihre Hörexperten in Dresden

TM 7/18

Wer gut hört, hat mehr vom Leben

Können Sie sich auf Ihr Gehör verlassen?
 Unser kostenfreier Hörtest verschafft Ihnen Klarheit!

**GRATIS
 HÖRTEST
 FÜR SIE!**

Einfach Anzeige ausschneiden und vorbeikommen!

der horchladen

Räcknitzhöhe 35 | Dresden
 Tel. 0351 / 476 33 41
 www.derhorchladen.de



Generationendialog zur Informationstechnologie

In der 46. Oberschule tauschten sich Schüler mit Senioren über ein aktuelles Thema aus



GRUPPENBILD DER TEILNEHMER des Generationendialogs an der 46. Oberschule. Foto: Claudia Trache

Südvorstadt. Seit 2005 werden regelmäßig in verschiedenen Klassen der 46. Oberschule in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Dresden Generationendialoge veranstaltet. Alt und Jung trifft sich, um über ganz verschiedene Themen wie Freundschaft, Freiheit, Stereotypen, Krieg und Frieden, aber auch Digitalisierung ins Gespräch zu kommen.

Zu einem Dialog der besonderen Art kurz vor Schuljahresende traf die Klasse 6a acht Seniorinnen bzw. Senioren. In Kooperation mit „erlebe IT“, einer Schulinitiative der Bitkom (Digitalverband Deutschlands), lernten die Schüler und die Senioren den Calliope Mini kennen. Dieser sternförmige Mikrocontroller kann Bilder und Schrift anzeigen, Töne

abspielen und mit seinen Sensoren Lage, Temperatur und Lichtstärke messen. In Gruppen tüftelten, bastelten und programmierten Jung und Alt gemeinsam. Es entstanden interessante Objekte zum Thema Sommer. Ein Alarmergerät zeigte z. B. an, wenn man zu lange in der Sonne lag bzw. sich umdrehen sollte, ein Wasserstandsmesser für den Pool signalisierte, wann man das Wasser abstellen kann, eine Tanzmatte spielte einen Sommerhit ab, wenn man darüber lief. Klaus Schwarze, seit Beginn des Generationendialogs immer wieder als Senior dabei, war überrascht von den Fachkenntnissen der Kinder und deren Disziplin während der Gruppenarbeit. Der 81-Jährige ist gern mit jungen Menschen zusammen. „Ich möchte den Anschluss an das Leben nicht verlieren“, sagt er. Auch zu Hause beschäftigt er sich mit dem Computer. Michael Wornest, Klassenlehrer der 6a, war ebenfalls vom Projekttag begeistert. „Die Schüler wurden altersgerecht Schritt

für Schritt an das Programmieren herangeführt. Aber die Schüler waren auch von den Senioren begeistert. Schnell bauten sie zu den Älteren eine Verbindung auf. Da viel visuell dargestellt wird, ist das Projekt auch sehr gut für DaZ-Schüler (Deutsch als Zweitsprache) geeignet“, so Michael Wornest.

Zustande kam dieser Projekttag durch Jasmin Mühlbach, Projektmanagerin von „erlebe IT“. Sie war während ihres Studiums in Dresden auch als ehrenamtliche Moderatorin bei Generationendialogen tätig. „Normalerweise richten sich unsere Erlebe IT-Projekte in erster Linie an Schüler. Mit diesem Generationsprojekt haben wir Neuland betreten. Doch nach den gemachten Erfahrungen würden wir es künftig gern wiederholen“, so Jasmin Mühlbach. Ziel des Projekts „erlebe IT“ ist es, die Kinder für Technik zu begeistern und dazu zu ermuntern, sich sowohl in der Technik als auch in der Informatik auszuprobieren. (ct)

www.erlebe-it.de

Schließwoche

Alle Städtischen Bibliotheken bleiben in der Woche vom 16. bis zum 21. Juli geschlossen. Auch eine Rückgabe von Medien über die Rückgabeautomaten in der Zentralbibliothek und der Bibliothek Neustadt ist nicht möglich. (brh)

Mittelpunkt

Gorbitz. Am 2. August trifft sich in der Informations- und Beratungsstelle „Mittelpunkt“, Merianplatz 4, wieder der Club Europa. Von 15 bis 16.30 Uhr findet die gemeinsame Diskussion über die Eurozone, die EU und ganz Europa statt. F. Naehring wird moderieren. Zum Picknick im Rosengarten treffen sich die Interessenten am 8. August, 8.30 Uhr, im „Mittelpunkt“. Bitte bis 1. August anmelden. Am 16. August ist im „Mittelpunkt“, ab 14 Uhr, ein Filmnachmittag geplant. Schließtage sind der 17., 27. bis 31. August. (brh)

Für das letzte Geleit

Landeshauptstadt Dresden

Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

BESTATTUNGSDIENST

TAG & NACHT
Tel.: 0351 4393600
Fax: 0351 43936030
Löbtauer Straße 70, 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de

NATURRUHE Friedewald GmbH
Bestattungswald Coswig

„Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten der letzten Ruhe im Friedewald.“

Kundenbüro:
Mittlere Bergstraße 85
01445 Radebeul
(Termine nach Vereinbarung)

Parkplatz Bestattungswald:
(gegenüber) Kreyernweg 91
01445 Radebeul

Telefon: 0351-32350529
Mobil: 0172-8833166

kontakt@naturruhe-friedewald.de
www.naturruhe-friedewald.de

SAXONITAS
BESTATTUNGSDIENST

**würdevolle Bestattungen
aller Art zum Tiefpreis**
Erd · Feuer · See · Natur
Sozial · Anonymbestattungen

komplett ab 999,-

24h ☎ 0351 500 747 07
Kesselsdorfer Str. / Ecke
Rudolf-Renner-Str. 55, 01159 Dresden
www.saxonitas.de

Impressum

DRESDNER STADTTEILZEITUNG

■ Herausgeber:
SV SAXONIA Verlag für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden

Gesamtherstellung und Verlag

■ Anzeigenleitung:
SV SAXONIA VERLAG für Recht,
Wirtschaft und Kultur GmbH
Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Tel. 0351 4852621
www.dresdner-stadtteilzeitungen.de

■ Verantwortlicher Redakteur:
Steffen Dietrich
Tel. 0351 4852670, Fax: 0351 4852661
stadtteilzeitungen@saxonia-verlag.de

■ Anzeigenberatung:
Regine Schreckenbach, Tel. 0171 6171851
Anita Ulbrich, Tel. 0172 7067320
vorstufe@saxonia-verlag.de

■ Druck:
LR Medienverlag und Druckerei GmbH
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Tel. 0355 481461

Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung in elektronischen Medien von Inhalten, Abbildungen und gestalteten Anzeigen ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages zulässig. Die Zeitung und die veröffentlichten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt der Verlag keine Haftung. Eine Zurücksendung erfolgt nicht. Die Redaktion behält sich bei Veröffentlichung das Recht der Kürzung und Bearbeitung von Zuschriften vor. Alle Rechte bleiben vorbehalten.



ANTEA BESTATTUNGEN

Wer einen Fluss überquert,
muss die eine Seite verlassen.
Mahatma Gandhi

Tag & Nacht für Sie erreichbar: **0351/42 999 42**

Gompitzer Str. 29 | Spitzwegstr. 66a | Großenhainer Str. 163
Herzberger Str. 8 | Pfortenhauerstr. 68 | Königsbrücker Landstr. 54
Breitscheidstr. 55 | www.antea-dresden.de

Ein Dresdner Familienunternehmen

TORSTEN GAUMERT

BESTATTUNGEN
Tag und Nacht dienstbereit

Saarstr. 1 01189 Dresden
Tel. (0351) 424 75 90

Herzberger Str. 30 Eing. Prohliser Allee 01239 Dresden
Tel. (0351) 404 37 82

Keglerstr. 4 01309 Dresden
Tel. (0351) 312 93 00 Fax (0351) 312 93 01

DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

Wir helfen weiter
Bestattungsinstitut Teuchert GmbH
Fachgeprüfte Bestatter im Dresdner Familienunternehmen, Inh.: B. Teuchert
Tag und Nacht sowie Sonn- und Feiertag dienstbereit

mit eigener Trauerhalle **Boxdorfer Straße 21** **Michelangelostraße 1 • 01217 Dresden**
01129 Dresden • Telefon 8 49 45 23 **Telefon 4 72 40 65**

Fax für alle Geschäfte 8 58 42 27

Bautzner Straße 67 **Kötzschenbrodaer Straße 1a**
01099 Dresden **01468 Moritzburg**
Telefon 8 01 19 81 **Telefon/Fax (03 52 07) 8 10 24**

Geschäftsstelle Cotta
Bramschr. 11, 01159 Dresden
Telefon 4 24 36 43

Ein Brunnen für Carolas Garten

Strehlen. Vor etwa 10 Jahren pachtete die 128. Oberschule ihren Schulgarten von der Stadt. Seit dem 23. Juni 2016 trägt die Schule den Namen „Carola von Wasa“. Etwa seit dieser Zeit besteht auch die Idee, den „Ewigen Durst nach Wasser“ eines solchen Gartens zukünftig mit einem eigenen Brunnen zu stillen. Die Lehrerin und zugleich auch Fördervereinsvorsitzende Sophie Sommer und die Schulsozialarbeiterin Manuela Stuhlmacher berichten stolz von einem großen Erfolg, den sie im vergangenen

Jahr mit ihrem Garten „Carolas Oase“ erzielen konnten: Im sächsischen Schuljahreswettbewerb „Aus Grau mach Grün“ wurde trotz widriger Bedingungen – wie z. B. der schlechten Qualität des Bodens – ein fünfter Platz errungen. Im Stall des naturnahen Gartens gibt es Zwergkaninchen und Meerschweinchen und im Garten nicht ganz so harmlose Wildbienen und anderes Getier. Leider konnte bisher das brachliegende Nachbargrundstück für eine Erweiterung des Schulgartens nicht erworben werden.

Am 18. Juni wurde nun ein sieben Meter tiefes Loch mit dem Durchmesser von 300 mm gebohrt. Schon bei etwa vier Metern stieß man auf das erhoffte Nass. Am nächsten Tag wurde der Brunnen ausgebaut und die Leitung samt dem Wasserhahn installiert. Nun soll noch ein eigener Stromanschluss folgen. Ohne das Verständnis und die dankenswerte Hilfe der benachbarten Firma „Pauls Garage“ wäre der Ablauf dieser Brunnenbohrung wesentlich komplizierter gewesen. (G.Z.)



SCHÜLER DER 5B schauten den Spezialisten beim Brunnenbohren zu.

Fotos (2): Ziegner

Weißeritz Apotheke

**Fahren Sie gut gerüstet in den Urlaub!
Vom Mücken- und Zeckenschutz über
Sonnenschutz bis zu Notfallmedikamenten
halten wir alles Wichtige für Sie bereit!**

Hofmühlenstr. 14 · 01187 Dresden · Tel. 4 21 56 95
Weisseritzapotheke@t-online.de · www.weisseritz-apotheke.de

DRESDEN INTERNATIONAL
MITTELDEUTSCHE AIRPORT HOLDING

Jetzt noch einfacher online buchen

www.dresden-airport.de/parken

7 Tage ab 15€

www.dresden-airport.de

	1	2	3		4	5	6		7	8		9	10	11		12		13	
14					15			16				17				18	19		
20				21		22							23						
24						25				26	27	28				29			
30			∞	31	32					33						34			
	35		36						37								38		
39					40	41													
42		43								44	45								
46							47	48											
	49				50			51											
52						53	54												
		55		56															
57									58	59									
		60			61	62													
63				64															

WAAGERECHT: 1. Europa „Ganz oben“; 7. Europa „Ganz unten“; 14. Stadt mit schiefem Turm; 15. Sänger... aus Wien; 17. Lebensende; 18. Aktuelle Raumstation; 20. Vulkan auf Sizilien; 22. Sportkleidung; 23. Ital. Stadt mit Vulkan; 24. Teil des Mittelmeeres; 25. Schleckerei; 26. Apostel der Eskimos; 29. Lat.: Für; 30. Lat.: Königin; 31. Teil der Optik; 33. Strand bei Venedig; 34. Löwe; 35. Osteurop. Währung; 37. Unsinn; 38. Abk. f. New Mexico; 39. Abk. f. Aluminium; 40. Windseite; 42. Ungarisches Meer; 44. Abk. f. Natrium; 46. Span. Frauenname; 47. Fluss im Oberharz; 49. Schutzanlage (Hochwasser); 51. Die „Ewige Stadt“; 52. Stadt bei Gütersloh; 53. Stierkampfanlage; 55. Wellenschäum; 57. Teil; Anzahl; 58. Papagei; 60. Abk. f. Tennessee; 61. Personalpronomen; 63. Röm. Zahl; 64. Europ. Hauptstädter

SENKRECHT: 1. Staat der Tulpen und Grachten; 2. Ort mit Scheibe und in Mähren; 3. Abk. f. „Reisende, auf nach Italien“; 4. Abk. f. Kümmelkäse; 5. Kordillieren; 6. Europ. Hauptstadt; 7. Abk. f. Südtirolische Siesta; 8. Eilande; 9. Abk. f. item; 10. Europ. Hauptstadt; 11. Gedanke, Einfall; 12. Flüssigkeit kosten; 13. Europ. Hauptstadt; 14. Zwei zusammengehörige Personen oder Dinge; 16. Wasserholer d. Zauberlehrlings; 19. Blutbestandteil; 21. Schlangenförmige Fische; 27. Halbton; 28. Eduard, Eddi, ...; 32. Gestalt bei Wallenstein; 36. Staat mit Zuckerhut; 39. Reifeprüfung (Kurzf.); 41. Abk. f. Vereinte Nationen; 43. Reste nach einer Party; 44. Edelgas; 45. Span. Flotte; 48. Mittelmeerinsel; 50. Eindringling im Computer; 52. Verschüttete Pompeji; 54. Abk. f. Rhesusfaktor; 56. Abk. f. Sportclub; 59. Franz.: Straße; 62. Papyrusboot Heyerdahls

Das Lösungswort ergibt sich aus den weiß markierten Feldern. Schicken Sie die richtige Lösung bis zum 20.07.2018 mit Angabe Ihrer Telefonnummer und Adresse unter dem Stichwort: „Reiserätsel“ an office@saxonia-verlag.de. Persönliche Daten werden nur im Zusammenhang mit dem Gewinnspiel verwendet. Als Gewinn wird ein neu aufgelegtes 2 für 1 Gutscheinebuch „Schlemmerreise“ verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

HAUSMESSE

Wir laden Sie recht herzlich zu unserer alljährlichen Hausmesse

vom 24.08.2018 – 26.08.2018

BÖLSTER

moderne Haustechnik

Freitag ab 15.00 Uhr
Samstag & Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr

Wir präsentieren verschiedene Vorträge zum Thema Energieeffizientes Heizen, Förderung und Altersgerechter Umbau von Bädern.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Für unsere kleinen Gäste haben wir wieder eine Spielecke mit etlichen Überraschungen vorbereitet.
(z.B. Kinderschwimmen, Riesen-Hüpfburg ...)

Am Oberen Bach 18
01723 Wilsdruff OT Grumbach

Fit im Park

Bis zum 31. Juli lädt das Gesundheitsamt zum Sporttreiben unter freiem Himmel ein. Anleitung geben qualifizierte Trainerinnen und Trainer. Erstmals gibt es ein Angebot für Kinder. Montags kann man sich beispielsweise zu Greenfields Body von 17 bis 18 Uhr auf der Cockerwiese treffen, dienstags

zum Dance Fitness von 18.30 bis 19.30 Uhr im Ostra-Park oder mittwochs zum Taekwondo an der Helmut-Schön-Allee von 17 bis 18 Uhr. Für Rolli-Fahrer wird donnerstags Bogenschießen im Sportpark Weißig von 17 bis 18 Uhr angeboten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (StZ)

Gartenspaziergänge

Zur 18. Saison der Dresdner Gartenspaziergänge mit fünf geführten Touren laden das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft Dresden, der Bund der Deutschen Landschaftsarchitekten, Landesgruppe Sachsen e.V. (bdla), und die Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL) wieder gemeinsam

ein. Im August stehen zwei Rundgänge auf dem Programm. Am 16. August führt der Spaziergang ab 16 Uhr durch den Kleingartenverein „am Geberbach“ im Stadtteil Prohlis. Die Höhenpromenade in Gorbitz ist das Ziel am 30. August, ab 17 Uhr. Treffpunkt ist der Märchenbrunnen am Amalie-Dietrich-Platz. (StZ)

Buchsommer 2018

11- bis 16-Jährige, die gern lesen, können sich an der Buchsommer-Aktion unter dem Motto „Beim Lesen tauch ich ab“ beteiligen. Pro Bibliothek wurden dafür mehr als 100 neue Bücher gekauft. Spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane und aufregende Fantasy-Geschichten warten auf ihre Leser. Zur erfolgreichen Teilnahme am Buchsommer gehört, bis zum 10. August drei neue Bücher zu lesen, die im

Anschluss kurz besprochen werden. Dafür gibt es einen positiven Eintrag ins Leselogsbuch. Zur Abschlussparty werden alle Teilnehmer am 1. September in die Zentralbibliothek, Schloßstraße 2, eingeladen. Hier erhalten die Leser ihr Zertifikat als Nachweis für ihr Ferienengagement. Der Buchsommer Sachsen steht unter der Schirmherrschaft des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus. (StZ)

Chefwechsel in der SLUB

Mit einem Festakt am 2. Juli wurde der derzeitige Generaldirektor der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Prof. Dr. Thomas Bürger, feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Er hat die SLUB seit 2003 als Generaldirektor geführt. Auch Staatsministerin Dr. Eva-Maria Stange würdigte, neben vielen weiteren Persönlichkeiten, das Wirken Prof. Bürgers. Noch bis zum 31. Juli wird er im Dienst sein, bevor sein Stellvertreter und Nachfolger, Dr. Achim Bonte, die Leitung übernimmt. (StZ)



NACHFOLGER DR. ACHIM BONTE (l.) überreicht an Prof. Dr. Thomas Bürger eine Festschrift anlässlich seines 65. Geburtstages.

Foto: SLUB Dresden/Ramona Ahlers-Bergner

ANZEIGE

Schlemmen für Genießer

Die neue Auflage des Gastro- und Freizeitführers Schlemmerreise mit Gutscheinebuch.de Dresden & Umgebung ist da! Das blaue Gutscheinebuch von Kuffer Marketing erscheint mit ausgesuchten Angeboten. Genießer dürfen sich auf 179 Gutscheine aus den Bereichen Gastronomie, Freizeit, Wellness, Kultur und Shopping freuen. Ein schönes Abendessen zu zweit, ein Relax-Tag in der Therme oder eine Entdeckertour im Freizeitpark warten auf die Gäste. Für

die aktuelle Auflage konnten neue Restaurants und Freizeitanbieter gewonnen werden. Zu den Highlights gehören Petit Frank aus Pieschen, das Restaurant Rossini aus der Altstadt, Merlins Wunderland oder Semperoper Erleben. Die übersichtliche Kategorisierung hilft, schnell das Passende auszuwählen.

Die Kundenkarte in jedem Buch gewährt Zugriff auf 8.000 weitere kostenlose Online-Coupons.

www.gutscheinebuch.de

37 Millionen Euro für den Sport

Sportpark im Ostragehege erhält Multifunktionsarena



BLICK AUS RICHTUNG Marienbrücke auf die zukünftige Multifunktionsarena im Sportpark Ostra. Visualisierung: O+M Architekten/STESAD

Friedrichstadt. Das Heinz-Steyer-Stadion soll in eine moderne Multifunktionsarena umgebaut werden. Entsprechende Pläne haben Sportbürgermeister Dr. Peter Lames gemeinsam mit dem Leiter des Eigenbetriebs Sportstätten Dresden, Ralf Gabriel, und Markus Kluge, Abteilungsleiter Stadtentwicklung/Stadtsanierung vom Planungsbüro Stesad GmbH, Ende Juni vorgestellt. Es soll eine moderne, multifunktionale Sport- und Veranstaltungsstätte entstehen, die ganzjährig eine sportliche Nutzung sowie Tagungen und sonstige Veranstaltungen ermöglicht. Der Nutzungsschwerpunkt des Stadions liegt weiterhin auf den Sportarten Leichtathletik, American Football und Fußball sowie dem Schulsport.

Geplant ist der Umbau zu einem Stadion mit 5.000 überdachten Sitzplätzen. Diese Kapazität entspricht den Anforderungen für den regulären Spiel- und

Wettkampfbetrieb der nutzenden Vereine. Im Entwurf wird zudem der Platz zwischen Ball-sportArena und Südtribüne neu erschlossen. Ein gemeinsamer Vorplatz öffnet das Stadion von der Weißeritzstraße aus mit einem zentralen Informationspavillon in Richtung Magdeburger Straße.

Herzstück des Bauvorhabens wird der Neubau der Südtribüne. Hier sollen auf vier Etagen Sport-, Büro- und Tagungsräume und Veranstaltungsmöglichkeiten, Sportflächen und Umkleideanlagen, sanitäre Anlagen für innen und außen sowie die für die Betreuung des Stadions notwendigen Technikräume entstehen.

Im August vergangenen Jahres war nach rund 15 Monaten Bauzeit bereits die Nordtribüne im Heinz-Steyer-Stadion fertig gestellt worden. Vier Millionen Euro waren in die rund 1.800 neuen Sitzplätze investiert

worden. Damit war der Auftakt zum Ausbau des Stadions gemacht. Die Kosten für den nun anvisierten Neubau des Basisstadions mit Südtribüne und der als Hang angelegten Ost- und Westkurve belaufen sich auf etwa 37 Millionen Euro.

Nachdem die ursprünglich geplante Bestandssanierung mit 4.000 Sitz- und 8.000 Stehplätzen kostenmäßig von ursprünglich 12 Millionen Euro auf weit über 25 Millionen Euro bei gleichzeitig unveränderter Funktionalität in die Höhe schnellte, wurde neu und multifunktionaler gedacht. Die Ausschreibungs- und Vergabeverfahren sowie die Bauzeit ist auf insgesamt drei Jahre kalkuliert. Das 1919 erbaute Heinz-Steyer-Stadion ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Stadion.

Die Ost- und Westkurve werden als nutzbare Rasenflächen entstehen. Durch mobile Tribünen im Kurvenbereich kann das Stadion auf mehr als 10.000 Sitzplätze erweitert werden.

Der neue Olympiastützpunkt Sachsen wird zudem vor Ort an ganz zentraler Stelle Spitzensportler betreuen können. Integriert wird auch die alte Fechterhalle. Der Fechtclub erhält so eine zeitgemäße Trainings- und Wettkampfstätte.

Die Flächen des ehemaligen Eisstadions sowie des Fechtergebäudes sollen die notwendige Erschließung von der Magdeburger Straße her ermöglichen, die zukünftig die alleinige Zufahrt zum Stadion und zur Ball-sportarena ist. Gleichzeitig ergeben sich daraus Platzkapazitäten für notwendige PKW-Stellplätze. (LA)

Baustart

Friedrichstadt. Wechselkröten und Eidechsen haben den Baustart des neuen Trainingszentrums der SG Dynamo Dresden im Ostragehege zwar etwas verzögert. Durch die Schaffung eines neuen Teiches für die Wechselkröten und neuer Steinhaufen für die Eidechsen konnten die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen jedoch inzwischen abgeschlossen werden. Am 4. Juli war damit der Weg für den Baustart des neuen Trainingszentrums mit Spatenstich und Baggerhub frei. Zum geplanten Trainingszentrums gehören ein Funktions- und ein Wirtschaftsgebäude sowie drei Großspielflächen, ein Kleinfeldplatz und weitere Trainingsanlagen. Die Baukosten betragen 16 Millionen Euro. (LA)

Ferienstpaß mit Ferienpass

Der diesjährige Ferienpass für Dresdner Kinder von 6 bis 14 Jahre steht in diesem Jahr unter dem Motto „Forschen beginnt mit fragen“. Auf über hundert Seiten bietet er bis zum 12. August rund 1.200 Veranstaltungen. Außerdem können 18 Gutscheine genutzt werden. Er gestattet freien Eintritt in mehr als zwanzig Dresdner Museen, halbe Preise im Zoo und mit allein vier Gutscheinen Vergünstigungen beim Baden in Frei- und Hallenbädern. Gleichzeitig lernen die Mädchen und Jungen ihre Stadt besser kennen und sich selbstständig in ihr zu bewegen. Dazu dient der im Ferienpass enthaltene Fahrausweis, der in den

Nahverkehrsmitteln (außer Bergbahnen) der Unternehmen im Verkehrsverbund Oberelbe innerhalb der Tarifzone Dresden gültig ist.

Für einige Ausflüge und Kurse ist eine Anmeldung erforderlich. Das Ferienprogramm bietet Abenteuer, Abwechslung und Spannung.

Im neuen KinderMuseum des Deutschen Hygiene-Museums kann man rund um die „Welt der Sinne“ experimentieren, in der Gläsernen VW-Manufaktur mehr über Elektromobilität und dazu gehörende Autos erfahren oder mit dem Jugend-Öko-Haus Spinnen als faszinierende Lebewesen entdecken. (StZ)

www.dresden.de/ferienpass

Schüler spielen Theater

Kooperation von Berufsschule „Ernst Lößnitzer“ und Theater „die bühne“



BEI DER THEATERAUFFÜHRUNG.

Foto: Claudia Trache

Im Schuljahr 2014/15 wurde erstmals das Projekt „Kooperation Schule und Theater in Sachsen“ (KOST) gestartet. Schulen aus ganz Sachsen können sich bei diesem Projekt bewerben und haben die Chance, für jeweils zwei Jahre mit einem erfahrenen Theater-schaffenden zusammenzuarbeiten. Seit dem Schuljahr 2017/18 ist auch das Berufliche Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ dabei.

Im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr arbeitete Theaterpädagogin und Regisseurin Ulrich Reinhardt im Literaturkurs der 12. Klasse mit 19 Schülerinnen und Schülern. Einmal pro Woche setzten sich die Schüler zunächst mit dem Begriff der Politik und dem Theater auseinander. Es wurden Fragen erörtert wie: „Was ist Politik?“, „Was ist politisch?“, „Welche politischen Entwicklungen machen dir Sorge?“ oder „Brauchen wir eine Revolution?“. Gegen Projektende wurde auch am Wochenende geprobt. Die finale Aufführung, bei der es

für die Schüler auch um Zensuren ging, fand als Gastspiel im Theater der TU Dresden „die bühne“ am Weberplatz statt. „Politik war in diesem Jahr das Thema, sowohl des Schülertheatertreffens Sachsen, das auch über das Projekt KOST initiiert wird, als auch des bundesweiten Schultheaters der Länder-Festivals“, erläutert Ulrich Reinhardt, der unter anderem als Theaterpädagoge im Theater der TU Dresden „die bühne“ Schauspielkurse leitet. Ursprünglich wollten sie mit ihrem Theaterstück auch am sächsischen Schülertheater-Festival teilnehmen. Letztlich haben sie sich aus Zeitgründen gegen eine Teilnahme entschieden. Für Ulrich Reinhardt, der im Rahmen seiner theaterpädagogischen Tätigkeit auch immer wieder an Schulen arbeitet, war die Einbettung des Projekts innerhalb des Unterrichts eine neue Erfahrung. „Der Aspekt der Zensur ist für mich schwer mit meiner Arbeit vereinbar. Mir ist es wichtig, dass die Schüler Spaß daran haben, sich selbst einzubringen, Mut zu

haben, ihre Ideen auszusprechen und Dinge auszuprobieren. Es geht dabei nicht um richtig oder falsch, gut oder schlecht“, so der Theaterpädagoge, der es trotzdem sehr begrüßen würde, wenn künftig Theater fester im Lehrplan verankert wäre. Innerhalb des Theaters setzen sich die Schüler mit einer bestimmten Thematik auseinander und zwar nicht nur sprachlich, sondern in einer ganzkörperlichen Darstellung. Für viele sei es eine ganz neue Erfahrung, sich selbst zu entdecken, festzustellen, wie sie mit ihrer Stimme und ihrem Körper agieren können. Fantasie und Kreativität wird während des Schaffensprozesses ebenso entwickelt wie der respektvolle Umgang miteinander, Teamfähigkeit und das Gefühl, sich aufeinander verlassen zu können. Die Aufführung vor Publikum war für einige der Schüler eine große Herausforderung, der sie sich erfolgreich stellen und mit gestärktem Selbstbewusstsein von der Bühne gingen. Antje Sorin, verantwortliche Lehrerin dieses Literaturkurses, fand die Entwicklung des Projekts, wie aus Einzelteilen etwas Ganzes entstand, sehr spannend. Der Regisseur gab entsprechende Anregungen, die die Schüler aufgriffen und eigenständig umsetzten, sowohl inhaltlich als auch gestalterisch, von ihrem eigenen Outfit bis hin zur Bühnenkulisse. Im kommenden Schuljahr wird Ulrich Reinhardt im Beruflichen Schulzentrum für Gastgewerbe „Ernst Lößnitzer“ erneut im Literaturkurs einer 12. Klasse zu Gast sein und mit den Schülern ein Thema erarbeiten. (ct)

www.kost-sachsen.de

400 Künstler gestalten Schlössernacht

Am 21. Juli verwandeln sich die Parkanlagen von Schloss Albrechtsberg, Schloss Eckberg, Lingschloss und der Saloppe zum zehnten Mal für eine Nacht in eine Open-Air-Kulturlandschaft. Rund 400 Künstler machen die 10. Dresdner Schlössernacht zu einem besonderen Erlebnis. Die Mehrzahl kommt aus Dresden und Umgebung. Sie bringen die Nacht zum Klingen – mit Rock und Pop, mit Tangoklänge und Salsa, mit Evergreens und Neuentdeckungen. Die Besucher können sich auf 80 Konzerte auf 16 Bühnen und Spielstätten freuen. Die JugendKunstschule Dresden gestaltet wieder einen Erlebnispfad, schenkt einen künstlerischen Jubiläumsblumenstrauß und lädt zusammen mit dem Ost-sächsischen Chorverband sechs Chöre ein, die mit dem Publikum



KÜNSTLER UND VERANSTALTER freuen sich auf die 10. Schlössernacht am 21. Juli.

Foto: Mutschke

auf das Feuerwerk einstimmen. Beim Flanieren treffen die Besucher beispielsweise auf drei Poetry Slammer, die mit dem Bollerwagen unterwegs sind, oder auf bunt

kostümierte Darsteller und Fabelwesen. Gegen 22.45 Uhr steigt das Feuerwerk. Bis in den frühen Morgen kann getanzt werden. (StZ)

www.dresdner-schlössernacht.de

Ihre Anzeige in der Stadtteilzeitung?

Lassen Sie sich von
Regine Schreckenbach beraten.

☎ 0171/6171851

@ regine.schreckenbach@saxonia-verlag.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.dresdner-stadtteilzeitungen.de.



Damit Ihre Bälle
sicher im Tor landen!

www.saxonia-werbeagentur.de

Sommerprogramm im Zoo

Bis zum 12. August erfahren die Kinder beim Tierpflegertreffpunkt an jedem Tag der Woche 11 Uhr mehr über ein bestimmtes Tier: am Montag über die Zebra-mangusten, am Dienstag über die Elefanten. Dienstags, donnerstags, sonnabends und sonntags ist der Zookasper zu Gast. Anlässlich des Welt-Elefanten-Tages finden am 12. August spannende Tierpflegertreffpunkte am neueröffneten Afrikahaus statt. Zudem informieren Zooscouts am Aktions- und Bastelstand über Merkmale, Vorlieben und den

Bedrohungsstatus der Dickhäuter. (StZ)

www.zoo-dresden.de



DIE ZEBRAMANGUSTEN LASSEN sich gut beobachten. Foto: Pohl

Recht

ANZEIGE

Bewertungsreserven bei Lebensversicherungen

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat mit Urteil vom 27.06.2018 im Verfahren – IV ZR 201/17 – entschieden, dass die Kappung der Bewertungsreserven nicht verfassungswidrig sein soll.

■ Worum geht es?

Am Laufzeitende eines Lebensversicherungsvertrages wird u.a. die Beteiligung an den Bewertungsreserven ausgezahlt. Bewertungsreserven entstehen, wenn der Marktpreis der festverzinslichen Kapitalanlagen deren Kaufpreis übersteigt.

Bis 2014 hatten Versicherungsnehmer/innen Anspruch auf 50% der vorhandenen Bewertungsreserven. Veranlasst durch die Niedrigzinsphase wurden im Sommer 2014 die Regelungen (§§ 56a Abs. 3, 4 VAG, 153 Abs.3 VVG) verabschiedet, die „im Kern“ besagen, dass Bewertungsreserven nur dann und soweit ausgezahlt werden, wenn/so weit die Auszahlung des Garantiezinses aller Versicherungsnehmer/innen auch zukünftig sichergestellt ist („Herabsetzung der Auszahlung

der Bewertungsreserve wegen Sicherheitsbedarfs“).

Versicherungsnehmer/innen müssen, sowohl bei Kündigung als auch bei Ablauf, infolge dieser Regelungen mit Verzinsungseinbußen rechnen.

Alternativ empfiehlt sich – um so viel Kapital wie möglich herauszubekommen – die Prüfung, ob Verträge nicht wegen Formfehler rückabgewickelt werden können.

Die Prüfung und Durchsetzung dieser Rechte sind Bestandteil meines Leistungsangebots.

Rechtsanwalt Markus Bombis

Rechtsanwalt
Markus Bombis
Tätigkeitsschwerpunkte
Arbeits- und Sozialrecht
Mietrecht
Interessenschwerpunkte
Bank- und Kapitalanlagerecht
Versicherungsrecht

01159 Dresden
Clara-Viebig-Straße 9
Tel.: (03 51) 4 13 59 78
Fax: (03 51) 6 58 61 29
E-Mail: RABombis@web.de

Neues aus der Löbtauer Runde

Appetithappen zum 950. Jubiläum Löbtaus

Der Sommer kommt mit Sonne und Verlockungen. Die Löbtauer bereiten für ihren Jubiläumsherbst nach der Urlaubswelle zahlreiche Aktionen vor. Ab dem 13. August beginnt ein kultureller Steigerungslauf bis zum Jubiläums-Festakt am Sonntag, dem 28. Oktober, der auch nach diesem Höhepunkt bis Weihnachten 2018 das Kulturleben in Löbtau bereichert.

■ Jubiläums-Anger

Bitte vormerken: Am Sonntag, dem 26. August, findet ab 12 Uhr die „Lange Tafel“ auf dem Dorfplatz von Alt Löbtau statt. Um die Festtafel von Bürgern für Bürger wird es neben einem Buffet diverse kulturelle Genüsse geben. Hier sind Helfer für Vorbereitung, Durchführung, Aufbau und Abbau oder die Ausstattung und Begleitung jederzeit willkommen. Die Veranstaltung ist barriere- und kostenfrei für alle Interessierten. Kontakt dafür besteht unter festtafel@loebtop.de oder bei den Sprechern der Löbtauer Runde.

■ Jubiläums-Spiel

Himmel oder Hölle? Na, hoffentlich der Himmel über Löbtau! Ebenfalls nach den Sommerferien wird ein an das Kinderspiel angelehntes Faltkunstwerk mit den besonderen Terminen des Jubiläumsherbstes erscheinen. Auf spielerische Weise kann sich jeder mit dem Fingerspiel die Hauptattraktionen des



JUBILÄUMS-SPIEL. Foto: Liebig

Jubiläums, aber auch die wichtigsten Kontakte erschließen. Das Spiel liegt dann bei allen beteiligten Gewerbe- und Kulturpartnern in Löbtau aus.

■ Jubiläumstermine

Und weil jeder beim Jubiläum mitmachen darf, sind private oder institutionelle Aktionen stets willkommen. Bestehende Löbtauer und Jubiläumstermine sind stets aktuell auf loebtau.org/kalender.

Felix-Liebig

Kontakt:

Sprecher der Löbtauer Runde

Angela Bösche & Felix Liebig,

Telefon: 4662766

E-Mail: sprecher@loebtau.org

Internet: www.loebtau.org



Leserbrief

Förderschüler zu Gast bei Senioren

Dr. sc. Rosemarie Griese, Mitglied im Beirat der AWO-Begegnungsstätte Hainsberger Straße, schildert ihre Eindrücke von einem Besuch von Schülern am 11. Juni:

Welch ein Leben in der AWO-Begegnungsstätte auf der Hainsberger Straße in Löbtau an einem Montagmorgen! 4 Mädchen und 6 Jungen der 2. Klasse der Förderschule „Am Leutowitzer Park“ waren bei uns Senioren zu Gast. Seit dem Schuljahr 2017/18 erhalten sie im Rahmen ihres Ganztagsunterrichts wöchentlich eine Stunde Yoga-Unterricht. Wer sich das für die Kinder ausgedacht hat, hatte eine wunderschöne Idee. Dabei lernen die Knirpse viel über An- und Entspannung des Körpers.

Nun wollten sie uns Senioren zeigen, was sie schon gelernt haben. Zahlreiche Yoga-Übungen

wurden uns unter der Leitung ihrer Kursleiterin Frau Vitzthum vorgeführt. Was uns von den Kindern geboten wurde, ist anerkennenswert. Wir haben gestaunt über die Disziplin und Konzentration sowie den Ernst und Eifer, mit der die Kinder bei der Sache waren. Bei der Übung „Kerze“ diese 30 Sekunden zu halten, dazu gehört schon viel Übung und körperliche Anstrengung. In der Schule bekommen sie durch Klassenleiterin Frau Mannack und andere Pädagogen offensichtlich ein gutes Rüstzeug für ihr späteres Leben. Der herzliche und anhaltende Beifall der Senioren für die Kinder war verdient. Unser Dank gilt aber ebenso allen Pädagogen an dieser Förderschule für Erziehung und Bildung der Schüler. Allen Beteiligten wünschen wir für die Zukunft weiterhin viel Freude und Erfolg.

■ DRESDEN AUF DEM WEG ZUR KULTURHAUPTSTADT 2025

Aus Löbtauer Sicht

Lebendige Stadtteilkultur an Beispielen vor Ort (Teil 1)

Vor kurzem las ich Fritz Löfflers Meisterwerk: „Das alte Dresden“, eine kunsthistorische Hommage an die gewachsene Kulturstadt, das Elbflorenz der Renaissance und des Barock, wie es bis 1945 stand. Einstmals war Kunst ein Mittel der Repräsentation und die Kultur das, was zunächst Könige und ihre Höfe dazu machten. Erst allmählich wuchs im 19. Jahrhundert die Bürgerstadt. Die damalige Industriestadt Löbtau machten Arbeiter, Angestellte und Unternehmer zu ihrem Lebensort. Da unsere tägliche Kultur sich in Löbtau abspielt, möchte ich anhand einiger Stichworte die Kulturhauptstadt Dresden 2025 aus Sicht von Löbtau beleuchten.

■ Neuer Kulturbegriff

Die Kulturhauptstadt Dresden 2025 wirkt einigen Löbtauern wie ein neugierig bestauntes Ufo. Angesichts der Flüchtlingsdebatte wurde eine „Neue Kultur des Miteinanders“ von der Stadt Dresden propagiert. Löbtau war und ist insofern ein kulturprägender und preisgekrönter Willkommensstadtteil. Zu den „Orten des Miteinanders“ jedoch wurde nicht das von Bürgern und Kulturschaffenden mit Löbtauer Runde und Löbtop e. V. für die „Lange Tafel“ zum Stadtteiljubiläum favorisierte

Alt Löbtau gewählt, sondern der Bonhoeffer Platz. Derartiger Pluralismus macht in einem vielfältigen Stadtteil Sinn. Das liegt im Trend: Die Bürger stimmen über ihre Kultur ab. In Löbtau ist es allerdings schwer, alle relevanten Akteure für eine gemeinsame Sache wie das Stadtteiljubiläum 950 Jahre Löbtau zu aktivieren. Das geht nur über eine Vielzahl von Multiplikatoren und Gesprächen. Dennoch sind nie alle zu erreichen. Die lokale Kulturexpertise der Löbtauer Runde wäre hier zu schätzen. So dürfte es für die Kulturhauptstadt als formale Ausstellung von kuratierten Orten und Ereignissen der Kultur umso schwerer sein, ein von allen getragenes Leitmotiv zu finden, wenn bestehende Orte der Bürgerkultur nicht berücksichtigt werden.

■ Neue Bodenpolitik

Die Bodenpolitik ist auch in der Kulturhauptstadt Grundlage aller Kultur. Im Dresdner Baby- und Bauboom ist jeder Mensch Teil des Wohnungsmarktes und der Wohnungs- und Bodenpolitik; jeder Kulturschaffende auch. Das gilt genauso für Löbtau. Doch nicht dort, sondern in den präkeren, aber günstigen Rand- und Zwischenlagen der Kultur- und Kreativwirtschaft – wie etwa am

Jagdweg oder der Löbnitzstraße – wird ein „Runder Tisch“ zur Bodenpolitik gefordert. Und da geht es um Regeln: Der Wunsch nach Freiräumen ohne Regeln wirft automatisch die Frage nach der Rolle des Raumes auf. Für Investoren auf dem Finanzmarkt, dem die Dresdner Wohnungswirtschaft seit dem Verkauf der WOBA 2006 umso mehr ausgesetzt ist, stellt Raum vor allem eine finanzielle Ressource dar. Wiewohl wir alle dieselbe Luft atmen! Für Kulturschaffende ist der Raum vielmehr ein soziales Gebilde. Durch „soziale Konstruktion“ handeln Akteure den Raum täglich neu aus und orientieren sich dabei am Bedarf, nicht am Profit. Dieses Ko-Produzieren von Stadt kann man hervorragend bei den Kindern von „Kitrazza“ beobachten.

Dort ist am 13. Juli von 15 bis 17 Uhr „Tag des Offenen Tores“. Ich war zu Gast bei der „Kindertraumzauberstadt“, in der Kinder zwischen sieben und elf Jahren selbstbestimmt (fast) ohne Regeln einen Sportplatz in Gorbitz zu ihrer Stadt machen. Natürlich gibt es immer Regeln, aber: Wollen wir glücklich sein oder Recht bzw. Geld haben? Auf Kitrazza gibt es keine! (Felix Liebig)

(Abschließender Teil in der Ausgabe am 22. August.)

Zentralhaltestelle wird verkehrsfrei

Löbtau. Der Neubau einer Zentralhaltestelle in der Kesselsdorfer Straße zwischen Tharandter Straße und Gröbelstraße hat im Juni begonnen. Es handelt sich um den Teilabschnitt 1.1 des Projekts Stadtbahn Dresden 2020. Insgesamt 13 Planungsvarianten wurden in mehreren Bürgerveranstaltungen mit den Dresdnern diskutiert. Die jetzt gewählte Variante wertet die Kesselsdorfer Straße offensichtlich am meisten auf. „Es wird komfortable Fußwege und Freiräume für die Geschäfte geben. Der ÖPNV erhält eine hochwertige, sichere und leistungsstarke Zentralhaltestelle. Wir bauen eigene Radwege und neue Radbügel“, so Dresdens Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Die angrenzenden Straßen Tharandter Straße bis zur Schillingstraße, Löbtauer Straße auf einer Länge von etwa 55 Metern und Freiburger Straße auf einer Länge von etwa 120 Metern werden umgebaut und angepasst. Das Projekt beinhaltet den grundhaften Ausbau der vorhandenen Fahrbahnen und Gehwege der Kesselsdorfer Straße zwischen Poststraße und Tharandter Straße auf einer Länge von etwa 300 Metern sowie

die Verlegung von Doppelgleisen für die Straßenbahn auf einer Länge von 375 Metern, einschließlich Löbtauer Straße.

Die Fahrbahnen und Gehwege der Tharandter Straße, der Löbtauer Straße und der Gröbelstraße werden erneuert. Mit dem Neubau der Zentralhaltestelle wird die Gröbelstraße eine Anliegerstraße.

Zwischen Gröbelstraße und Tharandter Straße entsteht der Neubau der Zentralhaltestelle für die Straßenbahn. Die Haltestellen erhalten über die gesamte Länge eine Überdachung. Die bereits vorhandenen Haltestellen werden verlängert und auf die derzeitiger Fahrbahn verschoben. Damit ist dann keine Durchfahrt für Kfz-Verkehr mehr möglich.

Für den Gleisoberbau muss die denkmalgeschützte Bismarckbrücke über die Weißeritz umgebaut werden.

Die Bauarbeiten an der Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße erfolgen zuerst an der Kreuzung Tharandter Straße/Löbtauer Straße mit den anliegenden Straßen im derzeit geplanten Zeitraum bis November 2018. Dazu muss der Straßenbahnbetrieb der Linie 6 im Zuge der Löbtauer Straße

eingestellt sein. Der Individualverkehr auf der Löbtauer- bzw. der Tharandter Straße wird in beiden Fahrtrichtungen aufrechterhalten. Dann folgt der Bau der Zentralhaltestelle auf der Kesselsdorfer Straße von Januar bis zum Abschluss der Bauarbeiten im November 2019 unter Vollsperrung.

Die Straßenbahn auf der Kesselsdorfer Straße, der Bismarckbrücke und Freiburger Straße bleibt weiterhin bis Ende 2018 in Betrieb. Die Baukosten liegen bei 6,3 Millionen Euro. (LA)

Standort Gorbitz

Gorbitz. Die Planungen für ein Gymnasium am Leutowitzer Ring werden konkret: Voraussichtlich nach den Sommerferien wird im Stadtrat über einen Start des Gymnasiums in Gorbitz zum Schuljahr 2019/20 abschließend entschieden. Das dreizügige Gymnasium soll in das Gebäude am Leutowitzer Ring einziehen, in dem sich derzeit das Berufsschulzentrum für Wirtschaft „Friedrich Ludwig Gehe“ befindet. Für dieses wird unter anderem ein Ersatzstandort in Prohlis diskutiert. (LA)

Krankenhausgebäude modernisiert

„Neues Haus“ nach umfassender Sanierung eingeweiht



DAS HAUS N mit dem historischen Neptunbrunnen im Vordergrund.

Fotos (2): Steffen Möller

Friedrichstadt. Das sanierte „Haus N“, 1874 als „Neues Haus“ erster Neubau des seit 1849 an diesem Standort befindlichen Stadtkrankenhauses, ist am 25. Juni feierlich neu eingeweiht worden. Es gilt als Einzeldenkmal, sodass bei den

Baumaßnahmen, besonders bei der Fassaden- und Treppengestaltung, erhebliche Auflagen der Denkmalschutzbehörde zu beachten waren. Baubeginn war im April 2014. Das Gebäude wurde zuerst komplett entkernt und die vorhandenen

Holzdecken dabei gegen Betondecken getauscht, der Dachstuhl ertüchtigt und Innenwände beseitigt. Anschließend entstanden auf 4.900 Quadratmetern Nutzfläche neue Räumlichkeiten, die einem modernen Krankenhausbetrieb entsprechen. Vier OP-Säle, zwei Allgemeinpflagestationen und ein zentraler Bereich mit Untersuchungs- und Behandlungsräumen wurden eingerichtet. 400 Tonnen Bewehrungsstahl, 1.700 Kubikmeter Beton und 2.500 Kubikmeter Mauerwerk wurden verbaut. Rund 24 Millionen Euro flossen in den Standort, davon rund 14,75 Millionen Fördermittel vom Freistaat Sachsen, 5,43 Millionen aus städtischen Haushaltsmitteln und Eigenmitteln des Krankenhauses.

Das Gebäude vervollständigt das Interdisziplinäre Operative Zentrum des Städtischen Klinikums Dresden. (Steffen Dietrich)



Dresdens Oberbürgermeister Dirk Hilbert (2.v.l.), Barbara Klepsch, Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, und Jürgen Richter, Kaufmännischer Direktor, vor dem Durchschneiden des Eröffnungsbandes.

Würdigung der Gorbitzer Baugeschichte



DIE NEUE INFORMATIONSTAFEL an der „Historischen Ecke“ der Höhenpromenade erläutert baugeschichtliche Details. Foto: Mathias Körner

Gorbitz. Eine neue Informationstafel, entstanden in Zusammenarbeit des Lokalhistorikers Mathias Körner mit der Landeshauptstadt Dresden, erinnert in der Nähe von DDR-Originalobjekten (u.a. Sitzbank, Papierkorb, Handlauf), an die jüngere Dresdner Baugeschichte. Am 21. August 1981 wurde für Neu Gorbitz der Grundstein gelegt. Vorgegangen waren innovative Ideen, welche namhafte Dresdner Planer, Künstler und Architekten in einer Material- und Farbkonzeption sowie einer bildkünstlerischen Gestaltung bündelten, um ein Zuhause für rund 40.000 Menschen zu schaffen. (Sd)

Geld für den Sport

Gittersee. Dank einer städtischen Förderung über 166.770 Euro kann die Sportgemeinschaft Gittersee e.V. das Kleinspielfeld an der Karlsruher Straße von Juli bis September 2018 sanieren lassen. Die 80. Grundschule nutzt diesen für den Sportunterricht. (PZ)

Dringend HELDEN gesucht!

Blutplasma spenden · Leben retten · Aufwandsentschädigung erhalten
Infos: 0351-272260
www.plasmaspende-dresden.de
Jetzt Spende-Termin vereinbaren!

Plasmaspende Dresden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

WIR SUCHEN HÄUSCHEN, wer verkauft sein Haus? Bitte alles anbieten! Tel: 0173 3677319 fa.manthey@gmx.de

BAUMFÄLLUNG MIT SEILTECHNIK
inkl. Entsorgung/Stubbenfräsen
übernimmt preiswert, schnell und unkompliziert
TEAM ALPIN GmbH
Telefon 0172 3530066
mail@team-alpin.info
Herr Rehwagen

Hausgeräte, Reparatur & Fachgeschäft

Wir reparieren Ihre Wasch-, Kühl-, Elektro- & Gasgeräte

monsator
Hausgeräte Dresden GmbH

Siemens Kühl-Gefrierkombination
KG 39 EEI 4 P
(inkl. 5 Jahre Garantie)



SOFORT – FÜR SIE VOR ORT
Lieferung, Anschluss & Altgeräteentsorgung
KOSTENFREI
WIR GEWÄHREN RABATT AUF EHRENAMTSKARTE!

Angebotspreis:
879,-

Lindengasse 18 · 01069 Dresden · ☎ 83 17 60 · hausgeraete@monsator-dresden.de

Schnelle Hilfe ☎ 0800/4 95 49 55

Lohnsteuerhilfe



Interessengemeinschaft der Lohnsteuerzahler e.V. – Lohnsteuerhilfeverein

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Steuerberatung für Arbeitnehmer, Rentner und Immobilienbesitzer.

Achtung! Neue Bürozeiten:

Februar bis April	Mai bis Januar
Mo - Fr 8 - 18 Uhr	Mo - Mi 8 - 16 Uhr
Sa 8 - 13 Uhr	Do 8 - 18 Uhr
	Fr 8 - 14 Uhr

Termine unter: 03 51-84 38 72 56
Beratungsstelle Dresden
Großenhainer Straße 113-115



Die Energie-Berater

Die Serie in Ihrer Stadtteilzeitung

Stromfresser ade. Kosten senken mit dem Stromspar-Check® Profi.

Welches Haushaltsgerät frisst am meisten Strom? Wann ist der Stromverbrauch am größten? Ist ein neues Elektrogerät sinnvoll? All diese Fragen können Sie mit dem Ausleihprodukt Stromspar-Check® Profi beantworten. Der Koffer besteht aus 15 Modulen zur Messung Ihrer Geräte. Diese werden einfach zwischen Steckdose und Gerät geschaltet. Die erfassten Stromverbräuche erscheinen als Grafik in der Anwendungssoftware und zeigen Ihnen, wann welches

Gerät wie viel Strom verbraucht. Nach Rückgabe im DREWAG-Treff werden die gemessenen Einzelwerte ausgelesen und in einem Auswertungsbericht aufbereitet. Unsere Energie-Berater geben Ihnen dabei wertvolle Tipps zum Energiesparen.

Sie können sich den Stromspar-Check® Profi bei unseren Energie-Beratern im DREWAG-Treff, Freiburger/Ecke Ammonstraße, 01067 Dresden für einen Messzeitraum von mindestens 7 Tagen ausleihen.

Für DREWAG-Kunden kostet der Stromspar-Check® Profi 39,00€, Nichtkunden zahlen 79,00€. Die Kautions für die Messtechnik beträgt 50,00€.



DREWAG

Zukunft spielt in Dresden



IN DER SHOW der „Physikanten“ wurden dem Publikum Fakten der Relativitätstheorie und Quantenphysik näher gebracht. Fotos (2): Dietrich

Südvorstadt/Plauen. Am Abend des 15. Juni drängten sich auf dem Campus der Technischen Universität Dresden tausende Besucher zur 16. Langen Nacht der Wissenschaften in Dresden. Unter dem diesjährigen Motto



IN DER ENTWICKLUNG des autonomen Fahrens nimmt Dresden mit der Technischen Universität und Volkswagen eine deutschlandweit wichtige Rolle ein. Ein Testmodell konnte bestaunt werden.

„Von 18 bis 1 macht jeder Science“ wurde an 77 Standorten im gesamten Stadtgebiet das ganze Spektrum exzellenter Dresdner Wissenschaft und Forschung für jedermann erlebbar. Rund 2500 Studenten, Forscher und Wissenschaftler waren überwiegend als ehrenamtliche Helfer, Vortragende und Unterstützer unterwegs.

Insgesamt 730 Veranstaltungen hielt die Wissenschaftsnacht für die Besucher bereit. Mit 376 Veranstaltungen war die TU Dresden inklusive Universitätsklinikum und medizinischer Fakultät Carl Gustav Carus sowie den beiden Exzellenzclustern Center for Advancing Electronics Dresden (cfaed) und Zentrum für Regenerative Therapien Dresden (CRTD) größter Veranstalter. (PZ)

Neuer Anlauf für Stadtbahnbaustelle

(Fortsetzung von Seite 1)

„Die Bauunternehmen müssen kurzfristig große Kapazitäten bereitstellen. Das ist angesichts der vielen laufenden Baustellen sehr anspruchsvoll. Wir freuen uns, dass unsere Partner dabei bleiben und das Projekt mit uns gemeinsam zum Abschluss bringen wollen. Eine Neuausschreibung der Bauleistungen hätte die Wiederaufnahme der Bauarbeiten erheblich erschwert und verzögert“, erläutert der Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes, Prof. Reinhard Koettnitz. Das Sächsische Obergericht hatte am 18. April 2017 die aufschiebende Wirkung einer Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss des Stadtbahn-Projektes Oskar-/Tiergartenstraße angeordnet. Beanstandet wurde ein Verfahrensfehler der zuständigen Genehmigungsbehörde Landesdirektion Sachsen. Die durch den Baustopp notwendige Unterbrechung der Baumaßnahmen über einen Zeitraum von rund vierzehn Monaten führt zu erheblichen Mehrkosten im mindestens sechsstelligen Bereich. Inhaltliche Änderungen an der vorliegenden Planung waren nicht erforderlich. Umso ärgerlicher ist der enorme Bauverzug. Prof. Koettnitz warb dennoch um grundsätzliches Verständnis für das rechtsstaatliche Verfahren.

„Unser Ziel ist es, die neue Straßenbahnstrecke im Frühjahr 2019 in Betrieb zu nehmen“, sagte Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain zuversichtlich.

■ S-Bahnhof Strehlen

In Strehlen entsteht mit der gleichzeitigen Sanierung des Bahnhofsgebäudes am Haltepunkt Strehlen ein attraktiver Verknüpfungspunkt zwischen Straßenbahn, Bus und S-Bahn. Der geplante Umbau des Wasaplatzes einschließlich



DIE OSKARSTRASSE GLEICHT derzeit einem Materiallager. Sie bleibt vorerst für den Verkehr gesperrt. Fotos (2): Steffen Dietrich

barrierefreier Haltestellen und Radwege soll zur Verbesserung der Verkehrssituation und zur Aufwertung des städtischen Umfeldes beitragen.

Das Vorhaben Oskarstraße/Tiergartenstraße ist ein wichtiger Bestandteil des Programms „Stadtbahn Dresden 2020“. Der Bauabschnitt der neuen Straßenbahntrasse zwischen Strehlen und Löbtau ist rund 1,2 Kilometer lang. Perspektivisch soll die stark

genutzte Buslinie 61, die täglich 32.000 Fahrgäste hat, auf einen leistungsfähigen Straßenbahnbetrieb umgestellt werden. Bei einer weiteren Verzögerung droht hier eine komplette Sperrung.

Nach der Inbetriebnahme der neuen Straßenbahnstrecke auf der Oskar- und Tiergartenstraße werden die maroden Gleise aus der Wasastraße und Franz-Liszt-Straße nicht mehr benötigt und weggerissen.



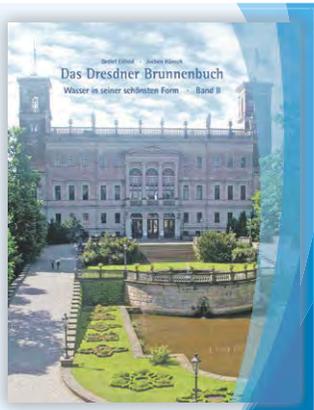
DER HALTEPUNKT STREHLEN, als zukünftiger Umsteigepunkt vom Zug in die Straßenbahn, wird im Rahmen des Stadtbahnprojekts modernisiert.

Das Dresdner Brunnenbuch

Wasser in seiner schönsten Form · Band II

Autoren Detlef Eilfeld und Jochen Hänsch
Erschienen November 2015
ISBN 978-3-944210-75-9
Preis 34,95 €
 zzgl. Porto- und Versandkosten

Bestellung bei
 SV SAXONIA VERLAG
 für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH
 Lingnerallee 3 | 01069 Dresden
 Tel. 0351 485260 | Fax 0351 4852661
 E-Mail office@saxonia-verlag.de
 www.saxonia-verlag.de



...hier macht Wohnen Spaß!

**Bezugsfertige
2-Raum-Wohnungen**
in versch. Stadtteilen Freital's

**Bereits ab
380,- EUR Warmmiete!**

Gemeinnützige
Wohnungsbaugenossenschaft Freital eG
Breite Straße 9 • 01705 Freital • Miet-Telefon: 0351 65113-0
E-Mail: info@gwgfreital.de

www.gwgfreital.de

Radnacht

Am 31. August lädt der ADFC ganz Dresden dazu ein, entspannt mit dem Fahrrad in die Nacht zu fahren. Treffpunkt für die Kundgebung um 18 Uhr ist der Altmarkt, wo es Livemusik und kurze Reden gibt. Auch Oberbürgermeister Dirk Hilbert und Baubürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain werden erwartet. Um 19 Uhr beginnt die Fahrt über rund 20 Kilometer. Der Fahrradkorso kommt voraussichtlich gegen 21 Uhr wieder am Altmarkt an. (PZ)